

Nouvelles de Bouneweger Neiegkëten Bonnevoie

Périodique
édité par
l'Entente
des Sociétés
de Bonnevoie

N° 73

juillet '98

Rédaction:
28, rue Blochhausen
L-1243 Luxembourg
Fax 48 70 52
C. C. P. 204-10

Tirage: 5.700 exemplaires

Distribution gratuite
à tous les ménages

Imprimerie HENGEN s.à.r.l., Luxembourg
Tél. 48 71 63 - Fax 40 46 18

Entente des Sociétés de Bonnevoie

Sb. — Die Generalversammlung der "Entente des Sociétés de Bonnevoie" fand im Bouneweger Kulturzentrum statt. Beim Namensaufruf, vorgenommen durch Sekretär Patrick Linden, waren 23 Delegierte der 38 angegliederten Vereine anwesend. Präsent waren des weiteren Laurent Mosar, Stadtrat und Deputierter; Hilda Rau, Stadtrat; Roger Geissler, Vizepräsident und Koordinator der "Union des Syndicats d'Intérêts Locaux de la Ville de Luxembourg" (USILL); Alphonse Tabouring, Präsident des Geschäftsverbands Bouneweg-Howald und Jean Fogen, Polizeikommissar.

Präsident Fernand Thill eröffnete die Versammlung und bat die Anwesenden, den verstorbenen Mitgliedern, u.a. dem langjährigen Vorstandsmitglied Pierre Hentges jr. eine Minute zu gedenken. Er wies darauf hin, dass im letzten Jahr vieles geleistet wurde. Manche Probleme und Wünsche konnten zufriedenstellend gelöst werden. Die letzte Saison war reich an Aktivitäten. So feierte die Pfarrei Bouneweg ihr 100., der FC Aris sein 75., die freiwillige Feuerwehr ihr 125., sowie die Fanfare Prince Henri und die Fanfare Municipale ihr 40. resp. 100. Jubiläum. Was die Zukunft betrifft, bleiben noch etliche Forderungen zu lösen. Fernand Thill denkt hierbei an die Realisation einer zweiten Sporthalle, da die sportlichen Aktivitäten und Organisationen immer mehr zunehmen.

Was die Verschönerung des Bouneweger Ortskerns anbelangt, wurde ein Projekt seitens der Stadt Luxembourg ausgearbeitet. Was mit den CFL-Rotunden geschieht, weiss man noch nicht. Der Redner ist der Meinung, dass sie für sportliche und kulturelle Veranstaltungen umfunktioniert werden könnten. Die Fussgängerbrücke Bouneweg-Gare über die Eisenbahn erhielt zur Bouneweger Seite einen Lift, der bald in Betrieb genommen wird. Zur Garer Seite ist dies nicht der Fall, da hier noch Schwierigkeiten bestehen sollen. Fernand Thill dankte den Verantwortlichen der Gemeinde Luxemburg Guy Wilmes, Marc Buffadini und Christian Liber für ihre gute Mitarbeit. Sein Dank galt auch den Mitarbeitern des Vorstandes und den Delegierten für ihren Einsatz im Laufe des Jahres. Er beglückwünschte die Vereine zu ihren Leistungen und ihren Erfolgen. Er bedankte sich bei denjenigen Gesellschaften, die bei der Verteilung der "Nouvelles de Bonnevoie", letztere besteht seit 18 Jahren und wurde viermal im Jahr ausgetragen, mithelfen. In diesen Dank schloss er Herrn Brachmond, der ohne einem Verein anzugehören, jedesmal mehrere hundert Zeitungen verteilt, ein. Er bedankte sich bei der Firma Binsfeld, die die Plakate mit den Organisationen sponsorte. Der Dank des Vorsitzenden ging an die "section intérêts locaux" (SIL), die seit 19 Jahren im Interesse des Viertels Bouneweg wirkt. Auch die "commission culturelle" leistete unter Pierre Capésius gute Arbeit.

Zum Schluss rief Fernand Thill alle Delegierten und Vereinsmitglieder auf, auch in Zukunft eng zusammenzustehen, damit die noch verbleibenden Forderungen und Probleme im Interesse der Ortschaft Bouneweg zufriedenstellend gelöst werden können.

Sekretär Patrick Linden ging auf die hauptsächlichsten Begebenheiten des Jahres 1997 ein. Die "Entente" zählt 38 Vereine. Zahlreiche kulturelle und sportliche Organisationen und Manifestationen standen auf dem Programm. Die "Nouvelles de Bonnevoie" wurden viermal gratis an ca. 6.000 Bouneweger Haushalte verteilt. Die "Entente" ist der USILL angegliedert. Der Vorstand tagte fünfmal. Mehrere Informationsversammlungen fanden statt. In den Komiteesitzungen wurden wichtige und interessante Punkte behandelt. Provisorisch wurde laut Artikel 5. der Statuten die "Association des Parents d'Elèves des Ecoles Préscolaire et Primaire, rue Gellé et rue Vannérus, Bonnevoie" aufgenommen. Mehrere Briefwechsel mit dem Schöffenrat der Hauptstadt, mit der Polizei und der Gendarmerie, mit dem Direktor des städtischen Musikkonservatoriums und mit den angegliederten Vereinen wurden geführt.

Kassierer François Koeller trug die finanzielle Lage vor. Ihm wurde nach dem Bericht des Kassenrevisors Pierre Kehl Entlastung für die exakte Kontenführung erteilt. Dann kam es zur definitiven Aufnahme der erwähnten Elternvereinigung. Bei den teilweisen Neuwahlen des Vorstandes wurden per Akklamation wiedergewählt: Edmée Brendel, François Freichel und François Koeller.

Zu Kassenverifikatoren bestätigte man Pierre Kehl, René Hilger und Roger Rock. Nach der Festlegung des Jahresbeitrages, der für 1998 unverändert bleibt, 1.000 LUF pro Gesellschaft, berichtete Sekretär Patrick Linden über das Wirken und Schaffen der "section intérêts locaux".

Viele Forderungen standen auf dem Programm. So erfolgte die Verwirklichung der "passerelle" Bouneweg-Gare, wo ein Lift zur Bouneweger Strasse hin angebracht wurde. Der Redner sprach über einzelne Unterredungen und Zusammenkünfte mit den zuständigen Instanzen u.a. mit dem Schöffenrat der Hauptstadt. Eine Informationssitzung gab es im Bouneweger Kulturzentrum, wo das Projekt zur Reamenagierung des Zentrums Bouneweg u.a. der Place Léon XIII, der Place du Parc, der Bouneweger- und der Ardennenstrasse sowie die Pläne zur Schaffung der "parcovilles" vorgestellt wurden. Am neunten Februar 1998 wurde eine Delegation der SIL vom Schöffenrat auf der Gemeinde empfangen. Hier gab Ingenieur Jean Schiltz

74

CALENDRIER DE LA PROCHAINE EDITION

Clôture rédactionnelle: 08/08/98
Distribution: 21/08/98

N° 74

weitere Details über die Amenagierung des Bonneweger Ortskerns. Patrick Linden erörtere das Problem der CFL-Rotunden, deren Verwendung noch offen steht.

Bei der freien Aussprache gingen die anwesenden Politiker auf die vom Entente-Vorstand vorgebrachten Probleme und Wünsche ein. Laurent Mosar unterstrich, dass die Bonneweger Rotunden noch immer den CFL gehören.

Er ist der Meinung, die Gemeinde Luxemburg soll eventuell eine "rotonde" mit einem Minimum von Geld restaurieren und sie den lokalen Sportsvereinen zur Verfügung stellen. USILL-Vizepräsident Roger Geissler beglückwünschte die Bonneweger Entente zu ihren Tätigkeiten. Er sprach über Probleme wie Sicherheit der Bürger, mehr Präsenz der Ordnungskräfte in den einzelnen Vierteln, Vandalismus, Nachtflüge usw...

Der Vorstand hat folgende Zusammensetzung: *Präsident:* Fernand Thill; *Sekretär:* Patrick Linden; *Kassierer:* François Koeller; *Mitglieder:* Margrit Thill-Bintz, Pierre Capésius, Arlette Frascht, Albert Feiereisen, Edmée Brendel, Marianne Feiereisen und François Freichel.

Die SIL setzt sich wie folgt zusammen: *Präsident:* Fernand Thill; *Sekretär:* Patrick Linden; *Mitglieder:* Rita Herrmann, Arlette Frascht, François Koeller, Pierre Krecky, Paul Mertz, François Freichel und Jos Stoffels.

Die Kulturkommission setzt sich aus Pierre Capésius, *Präsident*, und den *Mitgliedern* Fernand Thill, Marianne Feiereisen, Albert Feiereisen, François Koeller, Margrit Thill und Edmée Brendel zusammen.

Martine Péporté-Feltes

infirmière diplômée - pédicure médicale

Cabinet de pédicure

20A, rue Xavier de Feller • Bonnevoie

☎ 29 90 43

- *uniquement sur rendez-vous* •
- également après 18 heures*

Pharmacie de Bonnevoie

Jean-Claude Ast
pharmacien



123, rue de Bonnevoie
L-1261 Luxembourg
Tél.: 48 24 58

Pour tout ce qui est encombrant et que vous ne pouvez faire à la maison, consultez-nous!

Profitez de nos deux adresses où faites vous servir par nos voitures qui font le tour du pays!

Blanchisserie - Nettoyage à sec
Wagener-Hallé s.à.r.l.

2, rue Pierre Hentges
vis-à-vis de la Coopérative
de Bonnevoie

1, rue de l'Égalité
Bonnevoie
Tél. 40 63 41

LA MAISON POUR TOUT CE QUI PEUT ÊTRE LAVÉ OU NETTOYÉ

Optique Quaring

BONNEVOIE

Opticien diplômé
agrée par l'union des caisses de maladie

110, rue de Bonnevoie - L-1261 LUXEMBOURG
Tél. 48 87 31 - Fax 48 87 30

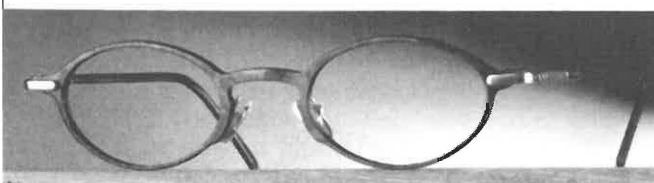
Lunettes

*Vous trouverez des lunettes pour tous les âges,
tous les goûts ainsi que pour toutes les bourses*

Lentilles de contact

Appareils auditifs (Hörgeräte)

Lundi de 13 à 18 h. / Mardi au vendredi de 9 à 18 h.
Samedi de 9 à 12 h. et de 14 à 17 h. **Facilités de parking**



Manifesta 2, biennale européenne d'art contemporain se tient à Luxembourg du 28 juin au 11 octobre 1998

Manifesta 2 à Luxembourg

Manifesta est une nouvelle biennale européenne d'art contemporain, dont la première édition s'est tenue à Rotterdam pendant l'été 1996. Manifesta est une biennale itinérante qui aura lieu tous les deux ans dans une autre ville d'Europe. Elle constitue la première grande tentative dans le domaine de l'art contemporain de répondre aux changements politiques et sociaux dus à l'évolution récente sur le continent européen.

Emergeant dans un contexte européen en pleine mutation, Manifesta cherche à capter les nouvelles énergies artistiques et à constituer un réseau d'échange englobant l'Europe entière. Par son nomadisme, Manifesta est un processus évolutif qui, ville après ville, se nourrit de l'expérience de contextes culturels à chaque fois différents et singuliers. Bien que chaque édition de Manifesta est censée poursuivre l'esprit de Manifesta 1 qui a eu lieu à Rotterdam en été 1996, chaque édition doit se réinventer en fonction du contexte et des particularités de la ville organisatrice. Mais Manifesta est aussi un instrument de communication et de dialogue sans frontières, créant un tissu toujours plus dense de relations entre artistes, curateurs, critiques et autres acteurs du monde de l'art contemporain.

Manifesta 2, la seconde édition de cette nouvelle biennale européenne d'art contemporain, aura lieu dans la ville de Luxembourg, du 28 juin au 11 octobre 1998. Réunissant des artistes prometteurs de toute l'Europe, elle sera un événement majeur du calendrier artistique de 1998.

Des artistes venus de toute l'Europe

La direction artistique de Manifesta 2 a été confiée à trois critiques d'art indépendants, Robert Fleck (Paris/Vienne), Maria Lind (Stockholm) et Barbara Vanderlinden (Bruxelles). Après avoir visité, ensemble ou individuellement, plus de quarante pays, les trois curateurs ont finalement invité 47 artistes à participer à Manifesta 2.

La plupart des projets artistiques seront conçus spécialement pour Manifesta 2. Très peu d'oeuvres auront donc été montrées en d'autres lieux auparavant. Manifesta 2 n'a ni l'ambition d'être une rétrospective d'art contemporain en Europe, ni une exposition thématique, ni une exposition dont le contenu serait déterminé par l'âge ou la nationalité des artistes participants : elle est plutôt une sorte d'inventaire subjectif retraçant les expériences et les impressions des trois curateurs recueillies lors de leurs voyages à travers maintes villes du continent européen.

Une exposition dans plusieurs endroits de la ville

Cet été, Manifesta 2 se déroulera dans cinq lieux institutionnels, le Casino Luxembourg - Forum d'art contemporain, le Musée national d'histoire et d'art, le Musée d'Histoire de la Ville de Luxembourg, le jardin de la Villa Vauban - Galerie d'Art de la Ville de Luxembourg, le C.P.C.A. 12, rue du Puits ainsi que dans divers endroits publics de la ville de Luxembourg.

Manifesta 2 sera l'un des rendez-vous de l'art contemporain les plus importants de cet été en Europe, un événement à ne pas manquer !

Manifesta 2 à Bonnevoie

Ancien dépôt de fruits et de légumes, le futur Centre de Production et de Création Artistique (C.P.C.A.) est un vaste hangar qui comporte des espaces de stockage de denrées, une galerie et des bureaux, un quai de chargement et une cave spacieuse. Il servit jusqu'à récemment d'atelier à une équipe d'architectes d'intérieur.

Rénové, ce lieu accueillera à partir du 28 juin '98 une partie des projets d'artistes réalisés pour Manifesta 2. Il sera l'espace d'exposition le plus brut et le plus insolite de la biennale.



Informations pratiques

Manifesta 2 (Casino Luxembourg), B.P. 345, L-2013 Luxembourg

par tél.: 22 77 54 ou 22 50 45

par fax: 22 95 95

Internet: <http://www.men.lu/manifesta2/manifesta2.html>

e-mail: manifesta2@ci.culture.lu

Hotline: 091 17 00 01 / 091 71 00 02

S o m m e r m o d e

Neu eingetroffen für Damen, Herren und Kinder

Maison Nickels

Textil-Geschäft vun gudder Berodung

107, rue de Bonnevoie – Bonnevoie – Parkgelegenheet

Tel. 48 02 81



Lieux d'expositions

Casino Luxembourg-Forum d'art contemporain, 41, rue Notre-Dame, Luxembourg

C.P.C.A., 12, rue du Puits, Luxembourg-Bonnevoie

Musée d'Histoire de la Ville de Luxembourg, 14, rue du Saint-Esprit, Luxembourg

Musée national d'histoire et d'art, Marché-aux-Poissons, Luxembourg

Villa Vauban-Galerie d'Art de la Ville de Luxembourg, 18, avenue Emile Reuter, Luxembourg

Lieux publics dans la ville de Luxembourg

Horaires d'ouverture du 28 juin au 11 octobre 1998

Casino Luxembourg-Forum d'art contemporain, C.P.C.A., Musée d'Histoire de la Ville de Luxembourg, Villa Vauban-Galerie d'Art de la Ville de Luxembourg, tous les jours de 10 h à 18 h, nocturne le jeudi jusqu'à 20 h, fermé le lundi

Musée national d'histoire et d'art tous les jours de 10h à 17h, nocturne le jeudi jusqu'à 20 h, fermé le lundi

Prix d'entrée

Passe-partout : accès unique valable pour l'ensemble des lieux d'expositions

Tarif plein : 300 LUF

Tarif réduit : 200 LUF (jeunes 12-26 ans, seniors +65 ans, groupes à partir de 10 pers*)

entrée gratuite pour les moins de 12 ans

* réservation obligatoire

Carte permanente individuelle: accès illimité valable pour l'ensemble des lieux d'expositions pendant toute la durée de la biennale

Tarif plein : 500 LUF

Tarif réduit : 400 LUF (jeunes 12-26 ans, seniors +65 ans)

Visites guidées

Pendant toute la durée de Manifesta 2, des visites régulières seront proposées en diverses langues, soit sur l'ensemble des lieux d'exposition, soit dans un lieu spécifiquement.

Pour plus de renseignements, veuillez prendre contact avec Bettina Heldenstein, Hotline : 091 71 00 07 / tél : 22 77 54

Centre de documentation

Pendant toute la durée de la biennale, un centre de documentation sera mis en place au Casino Luxembourg proposant des revues d'art, catalogues d'exposition, livres d'artistes, vidéos et un accès à l'internet. Livres uniquement en consultation.

Librairie

Une librairie spécialisée en art contemporain, installée au Casino Luxembourg, proposera un grand choix de livres d'art et de catalogues d'exposition sur les artistes présentés

Rencontres

Diverses personnes appartenant au monde artistique européen se rencontreront au cours de débats et de discussions sur l'actualité de l'art contemporain dans les divers pays représentés.



35° Tournoi d'Ouverture 4^E COUPE CAMILLE POLFER

le dimanche, 2 août 1998,
au Stade Camille Polfer
à Bonnevoie

Participants: FC ARIS BONNEVOIE
CS GREVENMACHER
UNION LUXEMBOURG

Chaussures de BONNEVOIE

8, rue auguste charles
(à côté de la poste)
tél. 48 94 40

ouvert: du lundi au samedi
de 13.45 à 18.30 hrs

LIQUIDATION TOTALE

sur toutes
20% chaussures 20%
30% articles d'été 30%

**STEINBACH
COIFFURES**

TÉL. 48 21 99

121, RUE DE BONNEVOIE L-1261 LUXEMBOURG



AMIPERAS

Aus der Generalversammlung vom Sonntag 8. März 1998

Nach einem feierlichen Gottesdienst in der Bonneweger Pfarrkirche, den Abbé Jos. Felten am Sonntag den 8. März zu Ehren der lebenden und verstorbenen Mitglieder der Amiperas-Sektion Bonneweg zelebrierte, folgte ein Gemeinschaftessen im „Buffet de la Gare“ in Luxemburg sowie anschließend die statutarische Generalversammlung.

Diese wurde eröffnet von Präsident Théo Stendebach, der die Anwesenden willkommen hieß. In einem kurzen Rückblick wies er auf die dynamische Sektion hin, die zur Zeit 319 Mitglieder zählt. Er dankte für die hohe Beteiligung an den 88 organisierten „Portes ouvertes“ und richtete in dem Kontext einen herzlichen Dank an die verantwortlichen Damen.

Über die Aktivitäten des vergangenen Jahres berichtete sodann Sekretär Roger Grethen. Zur Organisation der verschiedenen Feiern, u. a. „Fuesend“, „Ostern“, „Mammendag“, Nikolausfeier und der großen „Chrëschtfeier“, wurden acht Vorstandssitzungen einberufen.

Während der „Journée du grande-âge“ am 18. Oktober fand die Ehrung von 27 Jubilaren im Alter von 75 bis 91 Jahren statt. Neben der Teilnahme an den lokalen Veranstaltungen sowie den verschiedenen Versammlungen standen verschiedene Ausflüge auf dem gutgefüllten Programm.

Auf grosses Interesse waren die Fahrten nach Wiltz mit anschließender Besichtigung der Teefabrik „Téi vum Séi“ sowie nach Amnéville-les-Thermes, wo ein Besuch in der „Taverne des brasseurs“ angesagt war, gestoßen. Weitere Tagesausflüge führten nach Wincheringen (D), zum „Mullefest“ nach Mertzig und nach Peppingen mit interessanter Führung im „Kutschemusée“.

Den ausführlichen Kassenbericht von Mina Weiz, aus dem eine gesunde Finanzlage hervorging, befanden die Kassenrevisoren für einwandfrei. Dem Vorstand wurde daraufhin Entlastung gegeben.

Nach Teilneuwahlen präsentiert sich der Vorstand wie folgt: **Ehrenpräsident:** Marcel Conter; **Präsident:** Théo Stendebach; **Vizepräsidenten:** Léonie Reinert; Ali Wagner und Roger Kuhn; **Sekretär:** Roger Grethen; **Kassiererin:** Mina Weiz. **Beisitzende:** Josée Altmann; Madeleine Jungblut; Ehrendechant Michel Behm sowie Sr Assumpta Molling. Als neue **Kassenrevisoren** wurden Abbé Jos Felten und Josette Conter angenommen. Ein herzlicher Dank ging an dieser Stelle an die zurücktretenden Kassenrevisoren sowie an das Vorstandsmitglied Laurent Mosar, der wegen seiner zahlreichen beruflichen und politischen Verpflichtungen aus dem Vorstand demissionierte.

Was das Programm 1998 betrifft, so ist neben den traditionellen Veranstaltungen und Feiern ein Ausflug am 25. März nach Echternach vorgesehen, verbunden u. a. mit der Besichtigung der Käsefabrik Berdorf.

Zum Schluß der Versammlung bedankte sich Vizepräsident Roger Kuhn im Namen der Sektion bei Théo Stendebach für seine zehnjährige Arbeit als Präsident und überbrachte dem neuen Abgeordneten, verbunden mit einem Blumenarrangement, den Schwester Assumpta überreichte, die besten Gratulationen.

François Dahm, Vizepräsident des Amiperas-Zentralvorstandes, schloß sich den Glückwünschen an. In seiner Rede hob er die Dynamik der Sektion hervor und informierte über die anstehenden Projekte.



Kasemattentheater

FISCH ZU VIERT

von Wolfgang Kohlhaase und Rita Zimmer

Es spielen	Charlotte	Christine Reinhold
	Cécilie	Mady Durrer
	Clementine	Andrea Dengler
	Rudolf	Fernand Fox
	Inszenierung	Gisela Wahlberg
	Regieassistenz	Geraldine Tebbe
	Inspizienz	Liette Majerus
	Bühne und Licht	Patrick Colling
	Plakat	Pit Weyer
	Produktionsleitung	Pierre Capésius

Drei kauzige Schwestern führen die Brauerei ihres verstorbenen Vaters weiter und sind was man so erfolgreich und gut versorgt nennt.

Aus alten Zeiten haben sie auch den Diener Rudolf behalten, der ihnen stets zu Diensten ist.

Der alte Mann im 3 Damenhaus führt zu grotesken, komischen Konstellationen.

Jede Dame hütet ein Geheimnis, Rudolf hütet seins und doch ist ihrer vierer Schicksal eng miteinander verflochten.

Vier Paraderollen für Schauspieler, ein Kammerstück in wunderbarer Sprachführung wird dem Zuschauer einen Theaterabend bescherten, der Komik und Witz nicht zu kurz kommen lässt.

VORSTELLUNGEN

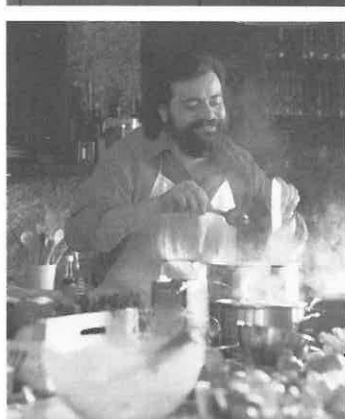
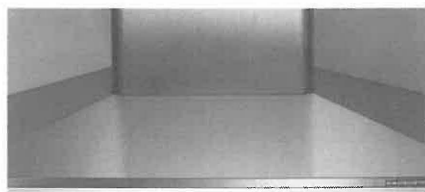
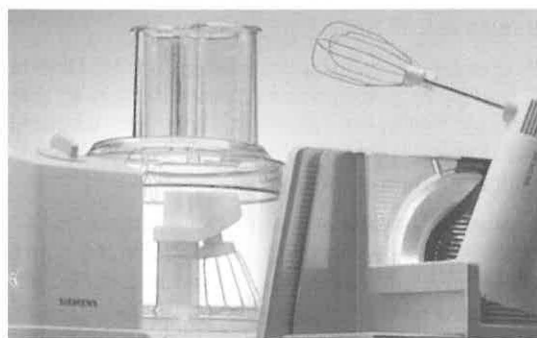
vom 7. Juli bis zum 25. Juli 1998 außer sonntags und montags, in den Bockkasematten um 20.30 Uhr

Kartenvorbestellungen: von 14.00 bis 19.00 Uhr Tel. 29 12 81 (Anrufbeantworter) Abendkasse ab 20.00 Uhr in den Bockkasematten

SIEMENS



Wir gehören zur Familie



Siemens s.a. - 20, rue des Peupliers - L-2328 Luxembourg/Hamm - Tél.: 43843-1 - Fax: 43843-515
Salle d'exposition ouverte de 8h30 à 10h et de 13h à 17h
Liste de nos revendeurs: <http://www.siemens.lu/francais/electrom.htm>



Fanfare Municipale de Luxembourg-Bonnevoie

HÄMMELSMARSCH - 1998

D'Bouneweger Musek seet lech alleguer villmois Merci fir Är Ënnerstëtzung a musikaleschen Interessi während denen vergangne Méint. Elo erhofft sie sech e leschten Effort vun lech virun der Sommervakanz. Sie kënnent déi Kéier bis bei lech, virun ärt Haus oder Appartement.

Sie schellt esouguer an huet dobäi en heemleche Wonsch, nämlech datt Dir Sie nach eng weider Kéier finanziell ënnerstëtzt an dat bei Geleënheet vum 1998 Hämmelsmarsch.

Grad ewéi an dene leschte Joren spillt sie lech vu 500.- Frang un eng «Kiirmes» a vun 1.000.- Frang un kritt Dir eng gratis «Carte de sympathisant» fir d'Dauer vun engen Jor.

Doduerch kritt Dir dann automatesch eng Invitaioun fir all gréisser Manifestatioun geschéckt an Dir braucht och manner Entrée ze bezuelen.

D'Musikantinnen an d'Musikanten zesummen mat dem Verwaltungsrot hoffen dat Dir weider esou generéis sid wéi an dene vergangene Joren an esou dozou bäistéiert datt Dir nach oft vun Ärer Musek wäert héieren, siew dat heibausen am Bouneweger Quartier, am Centre culturel oder soss enzwousch.

All zesummen wënschen mir lech schons elo flott a gesellig Kirmesdeeg. Ganz um Ënn fannt Dir Detailler wéini mir bei lech Stëmmung mache kommen. Bis geschwënn !

(Sollt Dir an dem Abléck nit doheem sin wann d'Musek passéiert, kënnent Dir Är Ënnerstëtzung ouni Problem op den CCP 19866-78 vun der Bouneweger Musek iwwerweisen. Am Viraus en häreleche Merci un lech all.)

La « Bouneweger Musek » vous remercie cordialement pour le soutien financier et l'intérêt musical dont vous avez témoigné envers elle ces derniers mois. Elle espère pouvoir compter une fois de plus sur votre solidarité avant les vacances d'été. Mais cette fois-ci elle se déplace même jusque chez vous.

Elle sonne à votre porte tout en espérant que vous lui accordiez un soutien financier supplémentaire à l'occasion du traditionnel «Hämmelsmarsch», édition 1998.

Comme dans les années passées elle vous présente l'air «Eng Kiirmes» pour un don à partir de 500.- et pour un montant de 1000.-, elle vous fait cadeau d'une «Carte de Sympathisant» pour une année, vous donnant droit à des invitations personnelles ainsi qu'à des prix d'entrée réduits pour ses concerts et autres manifestations le cas échéant.

Les musiciennes, musiciens ensemble avec le conseil d'administration misent sur votre générosité qui leur permettra de poursuivre leurs activités musicales tant à travers les rues de Bonnevoie qu'au centre culturel ou ailleurs.

La fanfare, tout en vous souhaitant d'ores et déjà de passer d'agréables moments lors du week-end de la «Kiirmes» vous prie de vous référer à la fin de cet article pour connaître les dates et heures de passage des musiciens. A bientôt!

(En cas de votre absence lors du passage des musiciens, il vous est loisible de verser votre soutien au CCP 19866-78 de la Fanfare Municipale Lux-Bonnevoie. Soyez dès maintenant assurés de nos chaleureux remerciements).

Freidesowes / vendredi soir 10.07 + 28.08: Quartier Kierfecht (cimetière) + Howald

Samschdesmueres / samedi matin: 11.07 + 29.08: Läschte Steiwer + Zentrum (Centre)

Samschdesnomëttes / samedi après-midi: 11.07 + 29.08: Bongesch Gewaan

Sonndesmueres / dimanche matin: 12.07 + 30.08: Kaltreis + Hämmersäit (coté Hamm)

Weider wichteg Datumen / Autres dates importantes:

- 16.07 Concert «Canadian Brass» Bouneweger Kiirch (Rés. billetterie centrale : 47 08 95)
- 28-30.8 Hämmelsmarsch fir d'Stadter Kiirmes
- 20.09 Concert zu Greiveldéng
- 23-25.10 Musical «Georgia» uropgeféiert vun der Fanfare Prince Henri am Atheneum
- 11.10 Hierschtfest : Concert «Chorale des Jeunes du Conservatoire de Musique de Luxembourg» + Concert vun den «Troaterbattien»
- 01.11 Kranznidderleeung um Bouneweger Kiirfecht

Fleurs - Plantes - Décorations - Bouquets de mariage
Bouquets horoscope

Fleurs Schosseler

Succ. Weiland-Schneider Karin

5, rue du Cimetière 130, rte de Trèves
BONNEVOIE CENTS
Tél. 48 37 09 Fax: 76 91 63 Tél. 43 41 98

Livraison à Domicile et Cliniques

Ouvert: MA-VE 9.00-18.30 SA 9.00-17.30 DI 9.00-12.30

**Gerbes - Couronnes - Cimetière - Location Plantes
Corbeilles - Fleurs séchées**

CANADIAN BRASS AM 16. JULI IN DER PFARRKIRCHE IN BONNEWEG

Das Bläserquintett der Superlative, das weltweit bekannteste Kammermusikensemble, wird im Rahmen der Feiern zum hundertjährigen Jubiläum der Fanfare Bonnevoie am Donnerstag 16. Juli in der Bonneweger Kirche auftreten.

Seit 25 Jahren ist das Bläserquintett aus Canada nun als fester Bestandteil der klassischen Musikszene etabliert und mittlerweile sicherlich als eines der besten Kammermusikensembles der Welt.

Hier stimmt nicht nur die musikalische Qualität, sondern auch die Show.

Wer einmal einen Abend der Canadian Brass genossen hat, wird sich weitere nicht entgehen lassen. Musikalische Virtuosität gepaart mit dem bekannten englischen Humor und absoluten Showqualitäten, natürlich im Programm immer den Gegebenheiten angepasst, sorgen für den absolut unvergesslichen Abend.

Das Konzert am 16. Juli in Bonneweg besteht zum Großteil aus Werken von Mozart, darunter die Arie der Königin der Nacht aus der Zauberflöte und Ausschnitte aus Don Juan.

Daneben gibt es Kanzenen von Gabrieli und das Adagio (für Streicher) von Samuel Barber.

Ein Konzert also das man sich nicht entgehen lassen sollte.

Karten gibt es im Vorverkauf bei der „Billetterie Centrale“ des Stadttheaters, des Kapuzinertheaters oder über Telefon 47 08 95 zum Preis von 600.- 800.- 1200.- und 1600.-Franken.



**Une entreprise de tradition depuis 1870
Magasin de peinture et de décoration depuis 1952**

Couleurs *Guy Steffen et fils*

Luxembourg-BONNEVOIE 24, rue Sigismond (coin rue des Ardennes) en face de la Piscine Tél. 48 28 72 Fax: 49 65 90

- Mélangeur de couleurs de 14 000 colorants
- Nettoyage et peinture de façades
- Tous les articles pour les artistes
- Rénovation de façades
- Tous travaux de peinture et de décors intérieur et extérieur
- Sablage pierre de taille



Atelier d'encadrements • Tapis plain • Tapis de bain

Exposition permanente de tableaux d'art et d'aquarelles de peintres luxembourgeois

Parking avec disque

S O L D E S

Articles enfants printemps-été t. 92-176
– 50%

Sous-vêtements enfants
– 20%

Pyjamas enfants
– 10%

Articles dames et hommes
de 10% à 50%

TEXTILES
Meyer
Paul MEYER-WAGENER
Téléphone 48 91 81
17, rue des Gaulois, BONNEVOIE
DAMES
HOMMES
ENFANTS



Prévisions pour l'automne

Interrompues pendant les vacances scolaires (13 juillet '98 au 13 septembre '98), les activités du Centre reprendront le 15 septembre.

Bibliothèque – 2, rue des Ardennes

Les lectrices et lecteurs sont prié(e)s de s'approvisionner en livres le mardi 7, le mercredi 8 et le jeudi 9 juillet entre 17.00 et 19.00 heures.

Grâce à l'appui du ministère de la Culture, nos livres ont pu être saisis sur ordinateur. Les lecteurs peuvent dès maintenant s'orienter non seulement en cherchant dans les rayons, mais, également en consultant un catalogue.

Cours de peinture – annexe 1 du LTB, rue des Ardennes

Le cours, dirigé par Lidia Markiewicz, reprendra le 15 septembre. Des pourparlers sont actuellement consacrés à l'examen des modalités de fonctionnement (un ou deux cours) et du lieu de travail (annexe ou bâtiment principal du LTB).

Les membres du Centre culturel seront informés en temps utile de la solution retenue.

Cours d'alphabétisation – annexe 1 du LTB, rue des Ardennes

Ce cours fonctionnant grâce à l'appui du ministère de l'Education nationale, formation des adultes, reprendra le samedi 19 septembre à 14.00 heures, en langue portugaise.

Talon-réponse:

Cours de:

Cours de:

Nom et prénom:

Adresse:

.....

Tél:

.....

Date

.....

Signature

N o u v e a u :

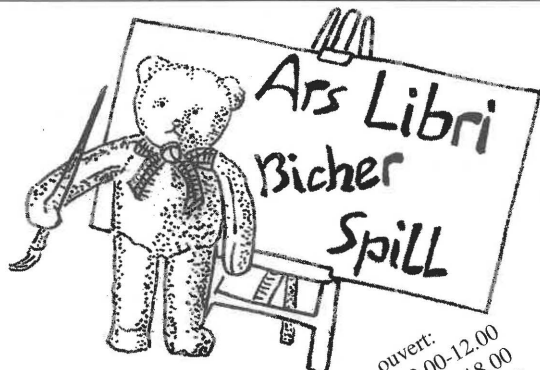
Programme de coopération avec le Lycée technique de Bonnevoie

Le Lycée technique de Bonnevoie, dans le cadre de son projet d'établissement, et le Centre culturel et d'Education populaire vous proposent à la rentrée 1998 - 1999 (début octobre) les cours suivants:

- Cours d'initiation à l'ordinateur pour débutants (6 séances) - 12 participants
- Cours d'initiation au programme Microsoft Office 97 (6 séances) - 12 participants
- Cours d'initiation à l'Internet (6 séances) - 12 participants
- Cours de techniques ménagères (6 séances) - 12 participants
(entretien courant des installations sanitaire et électriques pour néophytes)
- Cours de peinture sur soie

Pour l'inscription au (x) cours qui vous intéresse(nt), veuillez renvoyer le talon-réponse avant le 10 juillet 1998 à Arlette Frascht, 40, rue Jules Fischer, L- 1522 Luxembourg.

Attention! Considérant le grand nombre de nos activités offertes, il ne peut être que recommandé aux intéressés de se faire membre du Centre culturel et d'Education populaire en virant la cotisation de 300 francs au CCP 5841-21, pour recevoir toutes les informations sur le déroulement du programme.



Anita Assel-Mertens
34, rue Pierre Hentges
(derrière la Coopérative de Bonnevoie)
Tél. 40 83 50

ouvert:
Ma-Ve 9.00-12.00
14.00-18.00
Samedi 9.00-16.00

Dès le 15 septembre *la scolaristique*

institution privée de cours d'appui en langues et sciences de l'enseignement primaire, secondaire et technique spécialement cours allemands organisés pour les élèves francophones.

Pour toute information s'adresser au numéro de téléphone 48 40 76;
4, rue Pierre Maissonnet, L-2113 Bonnevoie

Straßennamen von Bonneweg und Verlorenkost (2)

In der letzten Nummer der 'Nouvelles de Bonnevoie' haben wir verschiedene Straßennamen von Bonneweg und Verlorenkost nach den bestimmenden Faktoren der Lokalgeschichte gedeutet. Auf vielseitigen Wunsch wollen wir diese Rubrik in dieser Nummer fortsetzen und so werden wir über eine neue Kategorie von Straßennamen in kurzen Worten Näheres erfahren, nämlich :

II. Nach einer Richtung und sowie nach inländischen Städten und Ortschaften benannte Straßen

Eine der Hauptstraßen auf Bonneweger Gebiet ist die 'rue de Bonnevoie', früher Stadtweg, Stetswé genannt; laut Polizeireglement von 1895 betreffend Benennung der Straßen und Numerierung der Häuser hieß sie bis 1925 Luxemburgerstraße. Infolge der Eingliederung der früheren Gemeinde Hollerich-Bonneweg in die Gemeinde Groß-Luxemburg im Juni 1920 wurde sie gemäß Gemeinderatsbeschluss vom 26. Mai 1925 in 'rue de Bonnevoie' umbenannt, weil sie vom Stadtzentrum aus gesehen in Richtung Bonneweg führt. Der Name Bonneweg, der zuerst in einer von der Gräfin Ermesinde im Jahre 1238 zu Luxemburg unterzeichneten lateinischen Urkunde erwähnt wird, ist wohl zurückzuführen auf einen Verbindungsweg, der zur Römerzeit durch das heutige Bonneweg führte und Bona via, guter Weg hieß.

Der Name der 'rue du Cimetière' erklärt sich von selbst. Der Bonneweger Friedhof wurde 1882 angelegt und in den Jahren 1921/1922 sowie 1956/57 vergrößert. Am 8. September 1957 wurde ein von der 'Entente des sociétés de Bonnevoie' errichtetes Ehrenmal in Erinnerung an die in den beiden Weltkriegen gefallenen Bonneweger Mitbürger eingeweiht, während schließlich im Jahre 1989 die neue Zeremonienhalle errichtet wurde.

Auf den Namen eines Kantonalhauptortes im Norden unseres Landes ist unweit des Friedhofs die 'rue de Clervaux' benannt. Die Ortschaft Clerf verdankt ihr Entstehen einer mittelalterlichen Burg, deren Gründung wahrscheinlich auf das 12. Jahrhundert zurückgeht. In der Nähe der Benediktinerabtei, die 1909/1910 erbaut wurde, erhebt sich das 1899 errichtete Klöppelkriegsdenkmal zum Andenken an den ersten Luxemburger Massenaufstand der Öslinger Bauern bei Clerf im Jahre 1798 gegen die französische Besatzungsmacht, die u.a. die Wehrpflicht einführen wollte.

Ab der Alzettebrücke am Ende der 'rue Auguste Charles' stellt die 'rue de Hamm' die Verbindung zu der 4 km östlich von der Hauptstadt gelegenen Ortschaft Hamm her. Das alte deutsche Wort «Ham» bedeutet Krümmung am Fluss; in der Tat bildet die Alzette um den Vorsprung dieses Ortes einen großen Bogen. Durch Gesetz vom 20. Dezember 1873 wurde Hamm von der damaligen Gemeinde Sandweiler abgetrennt und zu einer eigenständigen Gemeinde erhoben zusammen mit den Dörfern und Weiler, Pulvermühle, Scheidhof, Schleifmühl sowie Fetschenhof, um später im Jahre 1920 an Groß-Luxemburg angegliedert zu werden.

Laut Katasterplan von 1824 verband in früheren Zeiten ein Furt durch die Alzette unter der Bezeichnung 'Durvuurde' den Weg zwischen Bonneweg und Hamm, bevor im Jahre 1884 eine Eisenbrücke erbaut wurde die Anfang der siebziger Jahre durch den heutigen Brückenneubau ersetzt wurde.

Die 'rue de Hesperange' wurde noch vor einigen Jahrzehnten im Volksmund 'Wirtgeswé' genannt, in Erinnerung an den westlich von der Kirche gelegenen Verbindungsweg zwischen Kloster- und Diederhofstraße, wo bis zu Beginn des vorigen Jahrhunderts mehr als drei Jahrzehnte lang tagtäglich die Postkutschen des Postmeisters Jean-Baptiste Wirtgen auf und ab fuhren, der 1798 die Klosteranlagen und umliegenden Grundgüter angesteigert hatte. Im übrigen entstand hier in den neunziger Jahren des vorigen Jahrhunderts eine der zahlreichen Ziegelbrennereien Bonnewegs, wo viele belgische Arbeiter lohnende Beschäftigung fanden.

Am äussersten Osten Bonnewegs erhebt sich die 'rue d'Itzig', im Volksmund 'Itziger Knupp' genannt, die laut Beschluss des Schöffengerates vom 23. April 1948 an der Gabelung mit der 'rue Anatole France' ihren Anfang nimmt, während der frühere westliche Teil dieser Strasse in 'rue Pierre Krier' umbenannt wurde. Die Itziger-Straße, die eine Zeitlang Josef-Straße hieß, nahm früher nämlich ihren Anfang an der südwestlichen Ecke der Klostermauer. Zur Deutung des Ortsnamens Itzig wird die Ansicht vertreten, daß die älteste bisher aufgefundene Bezeichnung, nämlich 'Epuego', laut Urkunde aus dem Jahre 781, ein Grundherrenbesitz der Kelten-Treverer wäre, der in der römischen Zeit zur gallo-römischen Villa umgebaut wurde.

Auf der Anhöhe 'Itzigerkopp' befanden sich im übrigen im vorigen Jahrhundert die Bonneweger Erzkaulen, wo auf Antrag der Dommel-

dingler Schmelz Bohnererz ausgegraben wurde, das ein willkommener Erwerb der Bonneweger Bauern und Fuhrleute bildete.

Auf den Namen des einzigen Luxemburger Kurbades verläuft in der Nähe des 'Lycée technique de Bonnevoie' die 'rue de Mondorf'. Nachdem mehrere Bohrungen nach Streusalz erfolglos blieben, um die von Wilhelm I., König der Niederlande und Großherzog von Luxemburg (1815-1840) verordnete Salzsteuer zu umgehen, brachte ein letzter Versuch bei den Arbeiten zu der Salzprospektion im Jahre 1846 in Mondorf eine 730 Meter tiefe Mineralquelle zutage, die nach dem sächsischen Ingenieur Karl Gotthelf Kind benannt wurde und die den Anstoß zur Gründung des Mondorfer Thermalbades gab, das 1847 seine Pforten öffnete. 1886 wurde Mondorf Staatsbad; 1913 veranlasste die luxemburgische Regierung die Bohrung einer zweiten 589 Meter tiefen Quelle, der den Namen der Landesfürstin Marie-Adelheid gegeben wurde. Im Zuge der Neugestaltung des Kurbades brachte am 16. Januar 1980 eine Bohrung in einer Tiefe von 760 Meter eine dritte Quelle zutage, die nach dem international bekannten Luxemburger Geologen Michel Lucius benannt wurde. Nach jahrelangen Planungen und Umbauarbeiten wurde schließlich am 16. April 1983 das Casino 2000 seiner Bestimmung übergeben, während am 1. Mai 1988 das Thermal- und Gesundheitszentrum eröffnet wurde.

An der Alzettebrücke am Ende der 'rue Auguste Charles' verläuft links talabwärts eine Strasse bis zum Hammerdälchen: wir sprechen von der 'rue de Pulvermühl'. Die Mühle gelegen im damaligen Fetzentäl, wird in einem Pfandbrief vom 30. September 1473 zum ersten Mal erwähnt. Ab 1579 wurde sie auf Ersuchen an den Gouverneur Peter Ernst von Mansfeld für die Dauer von 30 Jahren gemietet und zur Herstellung von Schießpulver umgebaut. Sie erhielt nun den Namen Pulvermühle und von der Mühle ging die Benennung über auf die umliegenden Anwesen und zuletzt auf das ganze Tal. Als am 10. September 1835 der letzte Pulvermüller verstarb, wurden in den Gebäuden der ehemaligen Mühle zuerst eine Kotonspinnerei und Färberei (1836-1862) und ab 1876 bis 1939 eine Trikot- und Tuchfabrik eingerichtet, wo zahlreiche Bonneweger Einwohner eine Arbeitsbeschäftigung fanden.

Auf den Namen einer anderen Kantonalstadt im Zentrum des Öslings getauft, verläuft in der Nähe des Friedhofs die 'rue de Wiltz'. Der Name Wiltz erinnert noch heute an den von den hiesigen Einwohnern abgehaltenen Streik vom 31. August 1942 als Protest gegen die vom deutschen Besatzer am Vortage erfolgten Proklamierung der obligatorischen Wehrpflicht. Zum Andenken an die Opfer dieses Streiks wurde im Jahre 1956 das nationale Streikdenkmal errichtet. Ferner hat sich die Stadt Wiltz wegen des seit 1952 veranstalteten Europäischen Theater und Musikfestival allmählich zur Festspielstadt entwickelt.

III. Nach Flurnamen oder nach der Bodengestalt benannte Straßen

Westlich vom Ortszentrum liegt der „Dernier Sol“, der den luxemburgischen Eigennamen „der leschte Steiwer“ trägt und vor 1859 ein wichtiger Straßenknotenpunkt war, der u.a. Bonneweg mit Hollerich verband. Vor der Erbauung des Zentralbahnhofes der Wilhelm-Luxemburg-Bahn stand hier das äusserste Wirtshaus vor der Festung Luxemburg. Dort gab sich besonders an Sonn- und Feiertagen die Jugend von Luxemburg und Umgegend Stelldichein, bis der letzte Stüber (Groschen), lange Zeit einer der häufigsten Scheidemünzen, vertrunken war. Am 'Letzten Stüber', dort wo sich heute das Hallenbad (am 13. September 1969 eingeweiht) und das Bonneweger Kulturzentrum (am 23. September 1993 eingeweiht) erheben, lag auch der Hauptbahnhof der Sekundärbahn Luxemburg-Remich, der im März 1903 in Betrieb genommen wurde und bis zur Abschaffung der Schmalspurbahnen im Jahre 1956 als Betriebswerkstätte diente.

In unmittelbarer Nähe des 'Centre des Langues' (früher Haushaltungsschule) auf Verlorenkost verläuft eine Sackgasse, die in der Gemeinderatssitzung vom 16. Mai 1925 'rue des Genêts' benannt wurde. Von den Hängen zwischen dem heutigen Boulevard d'Avranches und der 'Cité Emile Mayrisch' flutete in früheren Zeiten zur Pfingstzeit ein glüssender Goldstrom und hatte der einzig herrliche Ginster hier seinen Flor entfaltet. Der Ginster spielte seit jeher im Luxemburger Volksleben eine Rolle, so z.B. deckte er früher den Tagelöhner das Dach, lieferte dem Bauer

den Besen oder galt als ausgezeichnetes Brennmaterial. Zu Ehren des Ginsters wird seit 1949 alljährlich am Pfingstmontag in der Ardenne Stadt Wiltz das sogenannte Ginsterfest veranstaltet.

Zwischen dem östlichen Teil der Itziger-Strasse und der 'rue Nic. Martha' verläuft eine neuangelegte Ringstrasse, 'Boulevard Kaltreis' genannt, welche die in den achtziger Jahren erschlossene Wohnsiedlung im äusseren Bogen umschliesst. Der Flurname 'Om Kaltreis', der höchste Punkt Bonnewegs, bedeutet wohl kaltes Reis, vielleicht wegen des kalt über die Anhöhe streichenden Windes. Einer anderen Deutung zufolge ist der Flurname «auf dem Kalten Reis» auf einen wenig ergiebigen Ackerboden zurückzuführen. Schliesslich vertritt eine dritte Ansicht, dass das Suffix 'Reis' von dem deutschen Wort 'Reisig' herkommt, während das altdeutsche Wort «Kalt» nicht Kälte sondern Anhöhe bedeutet.

Auf dieser Anhöhe hatte die französische Armee im Herbst 1794 im Zuge ihrer Blockade um die Festungsstadt Luxemburg, Batterien eingebaut. Die bedeutendsten dieser 'Kanonenlöcher' d. h. deutlich sichtbare Bodenvertiefungen waren die im Volksmund bezeichneten 'Guckuckskaulen'.

Am Bergabhang der August Charles-Strasse verläuft links die 'rue du Mur', heute Alt-Bonneweg, die ihren Namen infolge der um das Jahr 1900 errichteten Mauer erhielt, nachdem sich hier vorher eine ziemlich hohe Böschung dahinzog, die von Gras, Brennesseln und Sträuchern bewachsen und mit der gegenüberliegenden Lippmannstrasse die Schlucht bildete, in deren Sohle der 'fossé' (gedeckter Schmutzwasserkanal) verlief. In der Mauer-Strasse befand sich auf Nummer 5, 'Beim Schmunni' genannt, das erste Vereinslokal des im Jahre 1922 gegründeten F.C. Aris Bonneweg.

Dort wo heute die 'rue Pierre Krier' langsam ansteigt, wurde rechter Hand in den frühen zwanziger Jahren unseres Jahrhunderts eine neue Strasse angelegt die ins freie Feld hinauslief: die 'rue des Prés', im Volksmund auch 'Wisestrooss' genannt. Durch Gemeinderatsbeschluss vom 26. Mai 1925 bekam sie ihren offiziellen französischen Namen, der sicher die riesigen Wiesen- und Ackerflächen ansprechen will die um jene Zeit das noch durchwegs dörfliche Aussehen Bonnewegs prägten, die sich u.a. hier östlich von der 'rue Pierre Krier' bis zum Kaltreis hinzogen. In besagter Strasse befand sich im übrigen auf Nummer 34 in früheren Zeiten auch das landwirtschaftliche Anwesen der Familie Van den Bulcke, bevor es im März 1998 der Spitzhacke zum Opfer fiel..

Unweit des Dernier Sol' erinnert die angrenzende 'rue du Puits', im Volksmund 'Hiel' genannt, an der 1933 das ehemalige Aris-Spielfeld eingeweiht wurde, an einen jener wenigen öffentlichen Brunnen, in denen bis gegen 1900 die Bewohner des damaligen oberen Bonneweger

Dorfes ihr Trinkwasser schöpften. Wie heute, so bildete auch vor Zeiten die 'Hiel' ein Knie das in ziemlich starker Steigung zum 'letzten Stüber' hinauf führte und wo 1868 ein öffentlicher Waschbrunnen angelegt worden war, wobei Steine Verwendung fanden die bis 1867 die Umrahmung des 'Roude Pütz' in der 'Grousgaass' bildeten.

Zwischen der Diederhofener-Strasse und der Industriezone auf Howald verläuft der 'Rangwee' der in seinem oberen Teil die Grenze zur Gemeinde Hesperingen bildet. Der Name 'Rang' stammt vom Begriff 'rankeg' in der Bedeutung von lang. Ein Blick auf die Lage dieses Flurteiles lehrt uns, dass der Rangwee hier einen grossen langen Bogen bildet der sich bis zur Route de Thionville' hinzieht.

Einer anderen möglichen Auslegung zufolge rührt das Bestimmungswort 'Rank' von einer abgerundeten Fläche her. Somit wäre es der Namen für den sich im Halbkreis hinschlängelnden, ungeteerten Weg, der der 'Rangwee' in früheren Zeiten war, als er zum Rangierbahnhof Zwickau führte, der in unmittelbarer Nähe zwischen 1907 und 1910 erbaut wurde.

Dort wo sich seit 1915 die Bonneweg-Nord Schule erhebt, verläuft eine Durchgangsstrasse die sich von der Bonneweger-Strasse bis hin zum Abhang des Alzettetals erstreckt: die 'rue du Verger'. Die besagte Strasse, die seit jeher Baumstrasse genannt wurde, erinnert an den grossen Baumgarten, den Bongert (französisch verger), wo Obst gezüchtet wurde und den das Bonneweger Kloster im Norden von Bonneweg besass. In der Güteraufstellung von 1632 wird er als Bongertsgewannen, in den Klosterregistern des 18. Jahrhunderts als 'Bongartsgewahn' erwähnt.

In der Baumstrasse auf Nummer 15 wurde im übrigen im damaligen Café Moritz-Bach am 12. März 1936 der Schachverein GAMBIT Bonneweg sowie am 15. Juni 1936 der Velo-Club Pignon Bonneweg gegründet.

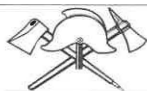
Claude Wolwert

(Fortsetzung folgt)

Quellennachweis :

Hentges Pierre sr. „Dorfstraßensang“ in der Festbrochüre zum 50jährigen Jubiläum des Gesangvereins Concorde 1938

- Pier Jean-Pierre : Bonneweg im Mittelalter und in der Neuzeit und seine geschichtlichen Beziehungen zu Hollerich, 1939
- Anen Pierre: Geschichte der Gemeinde Hesperingen 1975
- Les Publications Mosellanes: Mondorf, Le Domaine Thermal Mondorf son passé, son présent, son avenir 1997
- Revue d'Histoire Nationale - Hémecht- année 1963
- Archives Communales de la Ville de Luxembourg
- Périodiques 'Ons Stad'



Bonneweger Pompjéén

Aktiv an inaktiv Mëmbren sinn ons häerzlech wëllkëmm

Renseignementer a Kontaktadressen: **Jos. Jonas** 2, rue du Pont Remy, Luxembourg - Tél. 48 35 46

Albert Funk 4, rue du Curé, Bettembourg - Tél. 51 83 65

Postscheckkonto 31694-72

POUR LA BONNE VUE !

MEYER & BICHEL
— OPTICIENS —

Lundi: 14.00-18.30

Mardi à Vendredi: 9.00-12.30 / 14.00-18.30 heures

samedi de 9.00-15.00 heures

OPTIQUE BICHEL
10, RUE AUGUSTE CHARLES
BONNEVOIE
Tel.: 29 90 19



BVLGARI

LUNETTES - LENTILLES DE CONTACT



d'KOOPERATIV BOUNEWEG

offréiert vir d'Bouneweger Kiirmeswoch vum 7. bis den 11. Juli 1998

CHAMPAGNE Petitjean-Liégré, brut, 1 ^{er} cru	PRIX NET bout. 0,75	460.-
COGNAC Courvoisier xxx 40 % Vol.	PRIX NET bout. 0,70	569.-
WHISKY Ballantines 40% Vol.	bout. 0,70	378.-
CAMPARI Bitter 25 % Vol.	PRIX NET bout. 1l	398.-
PORTO Sandemann rouge ou blanc	bout. 0,75	239.-
BIERE MOUSEL Pils 6 x 33 cl.	sixpack	99.-
ORANGINA Limonade	2 x 1,5l	88.-
PUNICA Jus 10 différents goûts	+vidange bout. 1l	27.-
VITTEL eau minérale 1,5l. 5 + 1 gratuite	PRIX NET sixpack	99.-
CAFE JACOB'S Krönung normal, free ou light vac. 500 g.	paq.	158.-
HUILE MAZOLA	bout. 1l	98.-
OLA GLACE Carte d'Or , différents goûts	1000 ml.	119.-
FROMAGE BABYBEL de 400 g	pièce	129.-
FROMAGE "La Vache qui rit" , 4 étoiles 16 portions 280 g	boîte	79.-
LAIT LUXLAIT battu	brick 1l.	26.-
YAOURT DANONE fruité, toutes sortes, 175 g + 25 g grat.	le pot	24.-
FILET DE SAUMON frais	le kg	360.-
CREVETTES grises	100 g	72.-
KITEKAT différentes sortes, 3 + 1 gratuite	boîte 400g	59.-
CHAPPI différentes sortes, 1200 g + 400 g gratuits	boîte	49.-
AUS EISER METZLEREI:		
RÔTI NOIX DE VEAU	le kg	595.-
RÔTI DE DINDE FARCI	le kg	280.-
FILET DE PORC DESOSSE	le kg	320.-
JAMBON CRU ROYAL	le kg	750.-
BAUERENHAM GEKACHT	le kg	495.-

NOTRE GALERIE vous offre des services à Café et de Table à des prix très avantageux.

An op dëse Präisser nach Är Ristourne am Enn vum Joer, ausser op den "PRIX NET".